

Orgelmatinee im Zeichen der Haydn-Brüder

Am Samstag fand die vierte Orgelmatinee des Organistenteams Pfäffikon-Freienbach statt.

von Geraldine Hug

Zahlreiche Zuschauer fanden sich in der St. Meinradskirche in Pfäffikon ein, um den Orgelklängen zu lauschen. Insgesamt zehn Werke bekamen sie am vergangenen Samstag von Organist Roman Künzli und seinem Organisten-Vokalquartett, bestehend aus Mirjam Föllmi, Sybille van Veen, Fabian Bucher und Bernhard Isenring präsentiert. In bekannten Messen wie «Credo», «Sanctus», «Präambulum primo und -secondo» von Joseph und Michael Haydn, Christian Sigmund Binder und Karl Gottlieb Umbreit begleitete der Gesang des Vokalquartetts

die Orgelklänge aus den 2325 Pfeifen der Späth-Orgel.

Besonders die Haydn-Brüder, zwei Vertreter der Wiener Klassik und bekannt für ihre leidenschaftliche Musiksprache und musikalische Feinheit, haben es den Musikern angetan. «Es sind anspruchsvolle Messen – oft singen verschiedene Stimmen gleichzeitig andere Texte in verschiedenen Rhythmen. Das macht sie spannend und unverkennbar», erklärt Musikerin Mirjam Föllmi. Die nächste Orgelmatinee findet am Samstag, 14. März, in der St. Meinradskirche in Pfäffikon um 11 Uhr statt, interessierte Zuhörer sind herzlich eingeladen.



Die Musiker (v. l.) Bernhard Isenring, Roman Künzli, Mirjam Föllmi, Sybille van Veen und Fabian Bucher liessen die Wiener Klassik neu aufleben.

Bild Geraldine Hug